

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256245
Kreis Leipzig
Gemeinde Markkleeberg, Stadt
Anschrift Parkstraße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur Oetzsch * 279

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; qualitätvoller Bau im Reformstil um 1910, Teil der geschlossenen Villenbebauung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1910 im Auftrag von Felix Winckler erbaut, Planung und Ausführung durch den Architekten Hermann Fischer. Zweigeschossiger Bau, verputzt über Bruchsteinsockel, hohes Walmdach, an der Straßenfront Mittelrisalit mit Rundgiebel, im Erdgeschoss des Risalits Ständerker, der im Obergeschoss Balkon trägt, das dreiteilige Bogenfenster im Giebelfeld durch Putzornamentik (Kartusche mit Rankenwerk) gerahmt, durch seitliche und rückwärtige Anbauten Belebung des äußeren Erscheinungsbildes. Einfriedung: Pfosten und Sockel aus Klinkern, hölzerne Zaunsfelder.

Die bereits 1864 vereinigten Orte Raschwitz und Oetzsch erfuhren seit Ende des 19. Jh. eine umfangreiche bauliche Entwicklung. Um das Areal des ehem. Rittergutes Raschwitz entstand dabei ein ausgedehntes Villengebiet mit sehr anspruchsvollen Bauten. Das Objekt ist Teil dieser Villenbebauung, die das Ortsbild von Markkleeberg in diesem Bereich heute noch entscheidend prägt. In diesem Sinne verkörpert der Villenbau einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Als typisches Beispiel der Villenarchitektur um 1910 ist er auch baugeschichtlich von Bedeutung. Zudem verweist er auf das Schaffen des Architekten Hermann Fischer, der im örtlichen Baugeschehen jener Zeit eine wichtige Rolle spielte.
LfD/2011

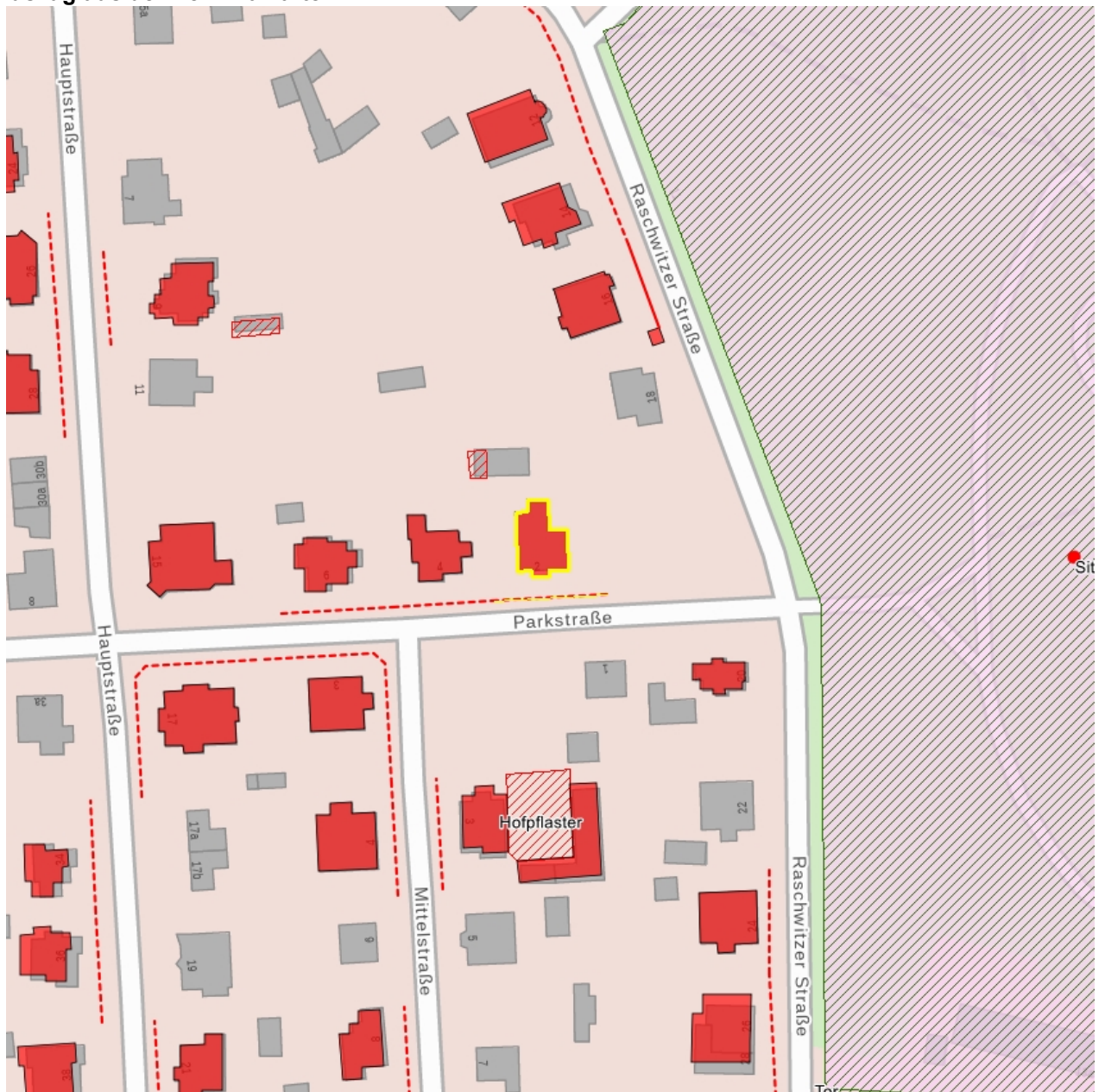
Datierung 1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09256245 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

